



Acht und zwanziger Jahrgang.

72.

Sonnabend, am 15. Juni 1844.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

### Die Moosstraße.

Dem Mond verbarg die zarten Hieroglyphen  
Der Passioren hochgerankte Schaar.  
Das Bilderbuch der Dichter nur und Frauen —  
Die Gentilolie war noch wach zu schauen.

Der Mond entlockte mich dem nied'ren Pförtchen  
Und windt mit stillverklärtem Angesicht.  
Es war, als sagt' er mir in leisen Wörtern:  
Komme, gehe mit! Es reu't dich sicher nicht. —  
Und sieh! er führt mich in das Blumengärtchen  
Und ließ mich dort allein bei seinem Licht.  
Hier schlief schon Alles; nur die Denothere  
Umschwirten noch Phalän' und Sphärenheere.

Erhielt sie wach die nahe Königskerze? —  
Vielleicht das seelenvolle „Gute Nacht“, —  
Das Bulbul ihr im süßen Liebeschmerze  
Tiefeufzend noch aus nahem Hain gebracht?  
Vielleicht Cupido's Heer, bei mut'rem Scherze  
Umgaukeln sie in Feuerwürmchen's Tracht? —  
Ich kann und konnt' es doch ergründen nimmer:  
„Die Liebe“, sprach ich, „wacht wohl gern und immer!“

Und von des Mohnes rothen Baldachinen  
Entsandten Elfen stärzend ihren Blick,  
Und an der Lilie weißen Bettgardinen  
Erstieg das Heimchen seinen Wächtersitz,  
Es knistert rings im Busch der Balsaminen,  
Der Drobis entlind sein Wurzelschätz;  
Doch still gefaltet ruh'n des Kleees Blättchen,  
Wie Kinderhände auf dem Wiegenbettchen.

Und eins noch war an ihr mir unerklärlich: —  
Des Mooses Kranz um ihr jungfräulich Haupt.  
Ist denn, Natur! kein Schmuckvorrath so spärlich,  
Dass du für sie das Hüttendach beraubt? —  
Das nied're Moos — es schien mir ganz entbehrlich  
Der Blumenfürstin, die so reich belaubt.  
Zwar fiedel's gut mit seinem golden Scheine,  
Doch Moos bleibt Moos — und wär's am Edelsteine!

Galendula und Venusspiegel schließen,  
Am Boden hing des Amaranthus Haar  
Und trüpfelnd Gold und Perlenschnüre ließen  
Durch seine Zöpfe, leuchtend wunderbar.

So faun ich noch, bis leiser nun und schwächer  
Der Geist sich regt auf flarem Sinnespfad;  
Und als daheim den mohnbekränzen Becher  
Die Nacht mir bot, da an mein Lager trat